

LOKALAUGENSCHEN

Verbesserungen erzielt

Nach Konflikt zwischen Naturschutzverein LANIUS und Gemeinde kam es zu einer Begehung beim Höllbach.

VON MARKUS GLÜCK

DUNKELSTEINERWALD Für viel Aufsehen und Verärgerung in der Bevölkerung sorgte die Kritik des Naturschutzvereins LANIUS an den Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen nach dem verheerenden Hochwasser im vergangenen Sommer beim Höllbach im Bereich Kochholz.

Um die Wogen zu glätten, lud Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Manuela Herzog zu einem Lokalaugenschein mit allen betroffenen Parteien und der Bevölkerung. Im Beisein von rund 20 Personen schilderten betroffene Anrainer und Dunkelsteinerwalds Bürgermeister Franz Penz (ÖVP) die Folgen des Hochwassers und machten den unglaublichen Schaden und die gewaltigen Anstrengungen, die zur Beseitigung der Katastrophe nötig wa-

ren, allen Anwesenden klar. Christian Amberger und Eduard Kotzmaier von der Wildbach- und Lawinverbauung (WLV) ergriffen die Gelegenheit, ihre Vorgangsweise nochmals zu erklären und zu rechtfertigen, während Erhard Kraus von LANIUS seine Kritikpunkte präziserte.

Waren die anfänglich dargelegten Standpunkte und Diskussionen noch recht emotional, fand man durch die Begehung und den Austausch über Verbesserungsmöglichkeiten bald zusammen. Zur naturnahen und ökologischen Gestaltung des Lebensraums werden die Gemeinde, die Anrainer und die WLV die ohnehin vorgesehene Bepflanzung der Böschung mit einheimischen Gehölzen bis Ende April durchführen. Weiters wird durch die

WLV und Gewässerökologen ein Konzept für die Strukturierung des Bachbettes im regulierten Bereich erstellt, das kommenden Herbst umgesetzt werden soll. Dadurch wird dieser Lebensraum für Bachforellen, Koppe, Steinkrebs und Große Quelljungfer wieder stark aufgewertet. „Es wurde deutlich, dass die Einbindung des Naturschutzes Sinn macht. Die erfolgten Sofortmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung waren aber in jeden Fall angebracht und gerechtfertigt“, sagt Klaus Teichmann von LANIUS.

Um die Arbeit von LANIUS besser zu verstehen, wird es einen Vortrags- und Diskussionsabend (11. April, Musikheim Kochholz) geben, wo es um heimische Gehölze und Naturschutzaspekte in der Region Dunkelsteinerwald gehen wird.